

Neuer Fischmarkt von Tokio ist eröffnet

Der Umzug war seit langem geplant, nun ist es endlich soweit: Nach der Schliessung des berühmten Fischmarktes Tsukiji, einer der grössten der Welt, hat Tokio nun einen neuen modernen Grossmarkt für Meerestiere aller Art.



Der Tsujiki Markt in Tokio.

Bild: Matthew Tran / Unsplash

Nach zweijähriger Verzögerung wegen der notwendigen Entsorgung krebserregender Chemikalien im Untergrund begann am Donnerstag der Handel am neuen Standort auf der nahegelegenen künstlichen Insel Toyosu. Für das allgemeine Publikum öffnet der neue Markt am Samstag.

Rund 900 Unternehmen hatten ihr Geschäft vom bisherigen Markt in Tsukiji nach Toyosu verlegt. Der veraltete Tsukiji-Markt, der eines der beliebtesten Touristenziele in Tokio war, hatte den Betrieb am vergangenen Wochenende nach 83 Jahren eingestellt. Die alten Markthallen in Tsukiji sollen abgerissen werden und in Vorbereitung der Olympischen Spiele 2020 Platz schaffen für Parkplätze und Strassen.

Mehr Platz für Besucher

Der neue Markt hat eine Fläche von 40 Hektar und ist damit etwa 70 Prozent grösser als der alte Tsukiji-Markt. Der moderne Komplex mit Geschäften und Restaurants besteht aus drei Gebäuden, hat Aussichtsplattformen für Touristen und bietet Touren für Besucher an.

Von einem Obergeschoss können Besucher die Thunfisch-Auktionen, wo Tiere für mehrere tausend Euro den Besitzer wechseln, hinter Glas beobachten. Bisher konnten nur maximal 120 Gäste den frühmorgendlichen Auktionen beiwohnen, allerdings konnten sie dabei noch nahe den Fischen stehen.

Holpriger Start

Bevor am Donnerstag um 5.30 Uhr Ortszeit die Glocke zum Start der Thunfischauktion am neuen Standort in Toyosu erklang, gaben sich die Händler hoffnungsvoll, dass auch der neue Markt florieren wird. Man werde «alles dafür tun», sagte der Chef des Fisch-Grosshändlers Daito Gyurui. Allerdings verlief der Start holprig: es kam zu Staus und Gedränge. Eine Frau wurde verletzt, als sie von einem Palettenlaster angefahren wurde. Ein anderes Lieferfahrzeug fing laut Medien Feuer.

Den höchsten Preis des Auftaktstages erzielte ein 214 Kilo schwerer Thunfisch, der vor der nordjapanischen Provinz gefangen wurde: 4,28 Millionen Yen, umgerechnet rund 38'000 Franken. Tokios Gouverneurin Yuriko Koike sagte bei einem morgendlichen Besuch des Markts, man wolle Toyosu zu Japans zentralen Handelsknotenpunkt machen und dabei auf die Erfahrungen des alten Tsukiji-Markts bauen.

Verzögerung wegen Umweltgiften

Eigentlich sollte der Markt schon vor zwei Jahren umgezogen sein, doch musste der Untergrund des neuen Geländes in Toyosu wegen hochgradiger Verseuchung mit Umweltgiften wie Benzol und Arsen zunächst aufwendig saniert werden. Dort stand früher eine Gasfabrik.

Im Juli hatte die Stadtverwaltung das Gelände für sicher erklärt. Dennoch bleibt das Gebiet auch weiter unter Beobachtung, nachdem im Grundwasser an einigen Stellen erneut Benzol festgestellt worden war. (sda dpa)

Publiziert am Donnerstag, 11. Oktober 2018